

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . 12 M.	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 "	8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 "	5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 "	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haaftenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 300.

Montag den 27. October

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.

527. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Faust“ Spohr.
2. Ständchen, Lied Frz. Schubert.
3. a) Variationen über ein böhmisches Lied,
b) Notturmo, c) Festtanz und Stunden-Walzer
aus „Coppelia“ Delibes.
4. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ Wagner.
5. Vorspiel zu „Odysseus“ Bruch.
6. Frauenherz, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
7. Schlummerlied Frz. Ries.
8. Carneval von Pesth, 9. ungarische Rhapsodie Liszt.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Celenaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Paulino
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
K. K.
Griechische
Capelle.
Naraberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurn.
Ruine
Sonnenberg.

528. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Turner-Marsch Muth.
2. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ Reissiger.
3. Auftritt und Chor der Schaarwache aus
„Richard Löwenherz“ Gretry.
4. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss.
5. Duett aus „Armida“ Rossini.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinet-Solo: Herr Seidel.
6. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart.
7. Unter'm Balkon, Serenade für Streichorchester Wüster.
Cello-Solo: Herr Eichhorn.
8. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.

Feuilleton.

Paul Lacroix. Dieser Tage erlag der unter dem Pseudonym „Bibliophile Jacob“ bekannte Schriftsteller Paul Lacroix in Paris einem langwierigen Gichtleiden. Er war 1806 als der Sohn eines Romanciers geboren, welcher unter dem ersten Kaiserreich blühte, und trat schon 1824 mit einer Erstlingsarbeit, einer sorgfältigen Ausgabe der Werke von Clément Marot, hervor. Seitdem war er unermüdlich auf allen literarischen Gebieten thätig, schrieb Geschichtswerke, Romane, Theaterstücke, Volks- und Jugendschriften, legte die Ergebnisse seiner kritischen Studien über Kunst und Literatur in Abhandlungen und dickleibigen Bänden nieder und ward allmählich eine wahre Schatzkammer menschlichen Wissens, ohne sich jedoch anders als durch Gewissenhaftigkeit und Hingabe an seinen Schriftstellerberuf auszuzeichnen. Sein Bruder ist der schon seit einer Reihe von Jahren erblindete Jules Lacroix, Übersetzer des Shakespeare und Bearbeiter des griechischen Theaters für die französische Bühne. Die Blätter erzählen folgende Anekdote aus dem Leben des Verstorbenen: Die Stadt Soissons hatte Demjenigen, welcher ihre Geschichte am besten schreiben würde, einen Preis von 12,000 Francs versprochen und Paul Lacroix machte sich als noch ganz junger Mann mit seinem Freunde Henri Martin ans Werk. Der Letztere schrieb die Geschichte der Stadt bis zum Jahre 1100 in einem ersten Bande und der „Bibliophile Jacob“ führte sie im zweiten Bande bis an die Schwelle des 19. Jahrhunderts. Der Preis wurde ihnen von der Jury zuerkannt, aber von den Behörden, welche einen einheimischen Schriftsteller belohnen wollten, um 4000 Francs geschmälert. Darob entstand ein Prozess, welchen die beiden Pariser gewannen. Aus Aerger darüber sandte man ihnen aus Soissons die 12,000 Francs in silbernen Fünf-Francs-Stücken. Kaum war der schwere Sack bei Lacroix angelangt, als ein junger Mann in seinem Kabinett erschien, den die Anwesenheit eines anderen Besuchers offenbar unangenehm überraschte. Er stammelte und brachte mit Noth eine Geschichte vor, nach der er ein armer Officer war, welcher einer Unterstützung bedürfte, um zu seiner sterbenden Mutter eilen zu können. „Das sind alles Plausen“, unterbrach ihn Lacroix, „und ich rathe Ihnen, sich zu drücken, sonst lasse ich Sie hinauswerfen.“ Der Fremde zog einen Dolch und drohte Jeden zu erstechen, der Hand an ihn legen sollte; dann aber schritt er vorsichtig der Thüre zu. Einige Monate später wohnte Lacroix einer Gerichtsverhandlung bei, in welcher der berühmte Mörder Lacenaire zum Tode verurtheilt wurde. Als dieser im Saale erschien, rief der „Bibliophile Jacob“ aus: „Das ist ja mein Officer!“ Der „Officer“ gestand dann in der That, dass er versucht hatte, bei Lacroix einzudringen, um ihn zu ermorden und zu berauben.

Johann Strauss, der Wiener Componist, erzählte jüngst einem Freunde: „Da war das grosse Musikfest in Boston, das ich im Jahre 1871 dirigirte! Es war das Ungeheuerlichste und Komischste, was mir auf meinen Reisen vorgekommen: man hatte ein Unge-
thüm von einer Halle erbaut, welche für eine Unzahl Zuhörer Raum bot. Auf der Musiker-
tribüne befanden sich Tausende Sänger und Orchestermittglieder. Und das Alles sollte ich
dirigiren. Zur Bewältigung dieser Riesenmassen waren mir hundert Sub-Dirigenten be-
gegeben, allein ich konnte nur die Alleräbsten erkennen, und trotz vorhergegangener
Proben war an eine Kunstleistung, an eine Nuancirung u. dgl. gar nicht zu denken. Eine
Absage hätte ich mit dem Preis meines Lebens bezahlen müssen. Nun denken Sie sich
meine Situation angesichts eines Publikums von hunderttausend Amerikanern! Da stand
ich auf dem obersten Dirigentenpult — wie wird die Geschichte anfangen, wie wird sie
enden? Plötzlich kracht ein Kanonenschuss, ein zartes Aviso für uns Zwanzigtausend,
dass nun das Concert beginnen müsse. Ich gebe das Zeichen, meine hundert Sub-Dirigenten
folgen mir so rasch und gut sie können, und nun geht ein Heidenspektakel los, den ich
mein Lebtage nicht vergessen werde. Da wir so ziemlich zu gleicher Zeit angefangen
hatten, war meine ganze Aufmerksamkeit nur noch darauf gerichtet, dass wir auch — zu
gleicher Zeit aufhören. Gott sei Dank, ich brachte auch das zu Wege. Es war das
Menschenmögliche. Das hunderttausendköpfige Auditorium brüllte Beifall und ich athmete
auf, als ich mich wieder in freier Luft und festen Boden unter meinen Füssen fühlte. Am
nächsten Tage musste ich vor einer Armee von Impresariis die Flucht ergreifen, die mir
für eine Tournee durch Amerika ein ganzes Californien versprochen. Ich hatte an dem
einen Musikfest gerade genug und kehrte mit möglichst beschleunigter Geschwindigkeit
nach Europa zurück!“

Zwei Pfarrer ertrunken. In Oberitalien herrschen jetzt sehr starke Regengüsse,
in Folge dessen daselbst zahlreiche Flüsse ausgetreten sind und ihre Umgegend über-
schwemmt haben. Zwei Pfarrer aus Bologna, die Samstag auf der Rückfahrt von der
Jagd mit ihren Pferden einen in der Nähe dieser Stadt fließenden Wildbach übersetzen
wollten, wurden von den Fluthen fortgerissen und fanden ihren Tod in den Wellen.

Billige Kartoffeln. Der Herausgeber einer Zeitung im fernen Westen Amerikas
setzte unlängst einen Preis von 10 Dollars für die grösste Kartoffel aus, welche man ihm
einsenden würde. Das Resultat war, dass er binnen 14 Tagen sechs Wispel Kartoffeln
(allerdings in den verschiedensten Sorten) im Keller hatte. Natürlich honorirte er mit
grossem Behagen die beste Sorte mit seinen 10 Dollars!

Anzeige. Durch zufälliges Zusammentreffen mit meiner Frau ist unsere Menagerie
bedeutend vermehrt worden.
P., Thierbändler.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. October 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Rampoldt, Hr. Reg.- u. Baurath, Hannover. Krüger, Hr. m. Tochter, Nürnberg. Michels van Kessnich, Hr. Baron, Kessnich. v. Puttkamer, Hr., Strassburg. Rossig, Hr., Strassburg. Pallenberg, Hr. Kfm., Cöln. Tritschellen, Hr. Fabrikbes., Lenzkirch. v. Steinau, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Hinterleitner, Hr. Kfm., Cöln. Skälweert, Hr. Reg.- u. Baurath, Magdeburg.

Alteaal: de Cloparède, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Caesar, Hr. Kfm. m. Frau, Elberfeld. Niemann, Frl., Barmen.

Bären: van Brackel, Hr. Rent. m. Fam., Arnheim.

Hotel Block: von Arnim, Hr. Lieut., Berlin. Drews, Hr. m. Fam., Petersburg. Lanz, Hr., Ems.

Cölnischer Hof: von Dewitz, Hr. Rittergutsbes., Wussow.

Einhorn: Ochsenhirt, Hr. Kfm., Offenbach. Schroppel, Hr. Kfm., Lahr. Baden, Hr. Kfm. m. Fr., Trier. Enderle, Hr. Kfm., Kempten. Levi, Hr. Kfm., Göbblingen. Ohl, Hr. Kfm., Diez. Benkenius, Hr. Stabsarzt a. D., Heidelberg. Wilson, Hr. Kfm., Ruhrort. Wiesenthal, Hr. Kfm., Frankfurt. Beckmann, Hr. Fabrikbesitzer, Kirchheimbolanden. Stutter, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz.

Eisenbahn-Hotel: Pasch, Hr. Kfm. m. Fr., Petersburg. Gramatskin, Hr. Rent. m. Fam., Berlin.

Europäischer Hof: Schnell, Fr., Augsburg.

Grüner Wald: Demel, Hr. Chemiker Dr. u. Fabrikdirector, Kattowitz. Bredebusch, Hr. Kfm., Altwasser. Peres, Hr. Kfm., Solingen.

Vier Jahreszeiten: Fradgley, Hr. m. Fam., London. Elias, Hr., Amsterdam.

Nassauer Hof: van Cudenkov-Bohn, Fr., Belgien. Bohn, Frl., Belgien. v. Bachmayer, Hr. Major m. Fr., Darmstadt.

Hotel du Nord: Hompesch, Hr. Graf, Rurich. am Ende, Hr. Consul m. Frau, London.

Nonnenhof: Wolf, Hr. Kfm., Cöln. Mess, Hr. Kfm., Gagganau. Ostmer, Hr. Kfm., London. Maier, Hr. Stud., Eisenach. Thomae, Hr. Kfm., Danzig. Roth, Hr. Fabrikbes., Berlin. Abt, Hr. Kfm., Darmstadt. Fröhlich, Hr. Kfm., Idstein. Klein, Hr., Altona. Müller, Hr. Kfm., Marienberg. Mazensted, Hr. Kfm., Berlin. Well, Hr. Postsecretär, Frankfurt.

Hotel du Parc: Reggio, Hr., Amerika. Pazola, Hr., Boston.

Pariser Hof: Rosenberg, Hr. Kfm., Amerika. Fischer, Hr. Rent., Coburg.

Rhein-Hotel: Wagner, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fr., Billesheim. Grimm, Fr. Consul m. Gesellschaften, Riga. von Köcheritz, Hr. Lieut., Bonn. Freiherr von Bleul, Hr. Hauptmann, Coblenz. Arndt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Justus, Hr. Rent. m. Fr., Wien. Cook, Hr. Rent. m. Fr., London.

Weisser Schwan: Pipping, Hr. Advocat, Helsingfors. Pipping, Hr. Stud., Helsingfors.

Tannus-Hotel: v. Gottschalk, Hr. Rent., Copenhagen. Angerhausen, Hr. Kfm., Crefeld. Heumann, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Seyffert, Hr. Kfm., Offenbach. Schorn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Victoria: Ondricek, Hr. Violin-Virtuose, Prag. Heimbeck, Hr. Kfm. m. Sohn, Elberfeld.



Montag den 27. October, Abends 8 Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung.

Herr **Prof. Dr. B. Kugler** aus Tübingen.

Thema:

„Marie Antoinette“.

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Abonnement auf sämtliche 8 Vorlesungen: Reservirter Platz 12 Mark, nichtreservirter Platz 8 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von

J. Paluggay & Söhne in Pressburg

direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine: per Flasche	Ausbruch-Weine: per Flasche
1876r Vöslauer Mk. 1. 50	1876r Ruster Ausbruch Mk. 2. —
1876r Villányer, Eigenbau 1. 60	1876r Tokayer 2. 10
1876r Ofener Adelsberger 2. —	1876r Tokayer Ausbr. (2buttig) 2. 30
	1876r Tokayer feinsten Ausbr. 4. 50
	1876r Szamardner (herber Tok.) 2. 20

incl. Glas empfiehl

August Engel, Hoflieferant,

Tannusstrasse 4.

Needleworks & Novelties

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40

recommand their large store of novelties at moderate prices and greatest varieties.

5527

F. G. Kreymeyer — Bielefeld — Leinen- und Gebilde-Fabrik I. Ranges.

pecialität in Damen- und Herren-Wäsche nach Maass. — Vertreter: **C. A. Otto**, Tannusstr. 17, I. Et. 5435

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Trauben - Cur - Halle

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Morgens und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Vorräthig: **Dürkheimer** à 40 Pfg. pro Pfd.

Rheinische 30

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Das Photographische Atelier

von **Mondel & Jacob** (Inhaber **E. Jacob**)

Hofphotographen Ihrer k. k. Hoheit der Kronprinzessin d. D. Reichs

30 Geisbergstrasse 30

empfehl sich im Anfertigen von **Portraits** in allen Grössen. **Reproductionen** nach jedem Bilde, sowie Aufnahmen von **Ansichten &c. &c.** Der Eingang zum Atelier kann sowohl von der Geisbergstrasse 30, als auch vom Dambachthal 11a aus, stattfinden.

Staatlich concessionirte

Privat-Heilanstalt für Nervenleidende und Gemüthskranke

incl. Geisteskranke

WIESBADEN, Adolfshöhe

für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände. **Dr. Kaphengst.**

Sprechstunden täglich von 10—11 Uhr und 2—3 Uhr zu Consultationen und zur electrotherapeutischen Behandlung auch nicht in der Anstalt wohnender Nervenleidenden.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
4977 des Landgrafen von Hessen.

100 Visitenkarten von M. 1.50 an
H. W. Zingel, Hofdruckerei,
Monogrammen-Prägestalt — Papierlager
No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

Zur Wintersaison comfortable
Zimmer, elegant möblirt, Tannusstrasse 1 (Berliner Hof), zweite Etage rechts. 5420

Pension Internationale Mainzerstr. 8.

Neu und comfortabel eingerichtete
Familien-Pension
Villa „Carola“,
5070 4 Wilhelmplatz 4.

Italian, French and English lessons by Prof. Genzard,

5388 Webergasse 31.

Handschuhe werden gewaschen und ausgebessert à Paar 25 Pfg. 4939
K. Schwarz, Ellenbogengasse 9.

Dr. Ritterfeld,
pract. Arzt &c. zu Wiesbaden,
Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
Sprechstunden von 10—1 Uhr Mittags.
Besonders für Nerven-, Unterleibs- und Blasenleiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und der Sexual-Organen etc.
In den geeigneten Fällen die rationelle Anwendung der Massage und Electrotherapie. 4958